



Kosten für den Bau und die Ausstattung des Kinderhauses: rund 2,5 Mio. Euro | Förderung im Rahmen des Investitionsprogramms „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2008-2013

Projektdaten:

| | |
|----------------------|----------------------|
| Beginn Planung | Ende 2011 |
| Bauzeit | 06.2012-08.2013 |
| Nutzfläche | 820 m ² |
| Bruttogeschossfläche | 975 m ² |
| Bruttorauminhalt | 4 170 m ³ |
| Betreuungsplätze | 74 |

Kinderhaus Naabstraße – Nullenergiehaus

Lage

Das Kinderhaus Naabstraße wurde im Zuge der Bebauung des Gebiets „Holzgartenstraße-Süd“ geplant, um das Kinderbetreuungsangebot in den Stadtteilen Reinhausen und Weichs zu verbessern.

Energie-Konzept

Das Kinderhaus entspricht dem Passivhausstandard. Energieverluste durch den Luftwechsel und die Gebäudehülle werden minimiert und passive solare Energie wird gewonnen und gespeichert. Zusammen mit einer energiesparenden Lüftungstechnik mit bis zu 90 Prozent an Wärmerückgewinnung, einer Wärmepumpe, die mittels Erdkollektoren die Erdwärme nutzt, sowie einer Photovoltaikanlage auf dem Flachdach wird der energetische Standard einer Nullenergiehauses erreicht, das klimaneutral betrieben werden kann.

Die Photovoltaikanlage erzeugt die im Gebäude benötigte Energie – Überschüsse werden ins Netz eingespeist. Das anfallende Regenwasser wird auf dem Grundstück über ein Rigolensystem im Bereich der Erdkollektoren versickert. Deren Wirkungsgrad kann dadurch verbessert werden.

Vorteile

- Der Neubau unterschreitet deutlich die aktuell geltenden Vorgaben der Energieeinsparverordnung (EnEV).
- Der Kohlendioxid (CO₂)-Ausstoß ist um rund 28 Tonnen geringer als es laut EnEV für vergleichbare Gebäude zulässig wäre.
- Die Photovoltaikanlage kann jährlich rund 5 000 Kilowattstunden mehr Strom produzieren als im Gebäude verbraucht werden.

Auszug aus dem Energieausweis
Mehr produzieren als verbrauchen

